

# Wachstum, Widerstand, Wohlstand als Dimensionen regionaler Energieflächenpolitik



© Landkreis Tirschenreuth



© Landkreis Wittenberg



© Stadt Uebigau-Wahrenbrück

Dr. Susanne Stangl, Landkreis Tirschenreuth  
Helke Wendt-Schwarzburg, inter 3 Institut für Ressourcenmanagement

## Praktikable Instrumente für regionale Energieflächenpolitik

- Komplexität reduzieren
- Instrumente mit Praktikern erarbeiten und erproben
- In erster Linie vorhandenes Wissen praxisgerecht aufbereiten

Wie geht das?

- Zusammenarbeit *im* Verbund
- Langer Atem: Zeit, regionale Bekanntheit, Vertrauen



© Stadt Uebigau-Wahrenbrück



## Kommunale Energiewende

Bürger, Wirtschaft und Investoren können profitieren, wenn wir vor Ort

- die regionale Energieproduktion erhöhen,
- Umwelt und Flächen sorgsam nutzen,
- regionalen Mehrwert aus der Energieproduktion schaffen und
- Lasten möglichst gerecht verteilen.

Was haben wir herausgefunden?



## Kommunale Energiewende **Thesen stimmen, ABER**

### Regionale Energieproduktion erhöhen

- kaum wahrgenommene Ausbaupotenziale
- Flächen: vergeben und umkämpft

Umwelt und Flächen sorgsam nutzen,  
Regionalen Mehrwert aus EE schaffen  
Lasten möglichst gerecht verteilen.



## Kommunale Energiewende **Thesen stimmen, ABER**

Regionale Energieproduktion erhöhen  
**Umwelt und Flächen sorgsam nutzen**

- keine koordinierte Steuerung
- Un-Thema für kommunale Entscheider

Regionalen Mehrwert aus EE schaffen  
Lasten möglichst gerecht verteilen.



## Kommunale Energiewende **Thesen stimmen, ABER**

Regionale Energieproduktion erhöhen  
Umwelt und Flächen sorgsam nutzen

**Regionalen Mehrwert aus EE schaffen**

- Partnerregionen probieren es
- Mühsames Geschäft
- Erschwert durch Neid, Desinteresse ...

Lasten möglichst gerecht verteilen.



## Kommunale Energiewende **Thesen stimmen, ABER**

Regionale Energieproduktion erhöhen  
Umwelt und Flächen sorgsam nutzen  
Regionalen Mehrwert aus EE schaffen

### **Lasten möglichst gerecht verteilen**

- Geht, ist allerdings aufwändig

*„Wenn Interessen derart ausgeglichen werden, dann bin ich auch mit dabei!“*

Windkraftgegner beim Workshop zum Wohlstandsradar im Landkreis Tirschenreuth



## Regionale Energieflächenpolitik? Gibt es derzeit nicht.

- geeignete Institutionen fehlen
- regionale Informationen fehlen
- Zugriff auf tatsächliche Flächen-  
nutzung fehlt
- rechtliche Handhabe, Planungs-  
sicherheit und finanzielle Anreize  
fehlen



## Regionale Energieflächenpolitik? Gibt es derzeit nicht.

### Ersatzmaßnahmen vor Ort:

- Institutionenbildung
- Gute fachliche Praxis
- Weiche Instrumente: Information, Transparenz, Diskurs, Beteiligung

sowie Instrumentenentwicklung für regionale Energieflächenpolitik



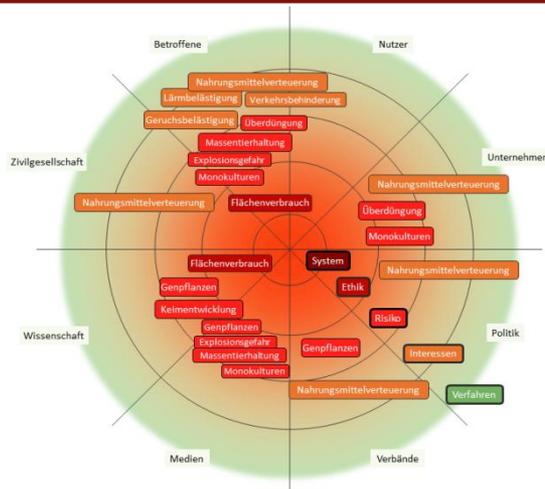
## **Flächenrating: Analysieren, bewerten, gewichten**

- Vergleich flächenbezogener Nutzungspotenziale bzgl. PV/Wind
- Standortvergleich von Investitionsrisiken und -renditen bzgl. PV/Wind

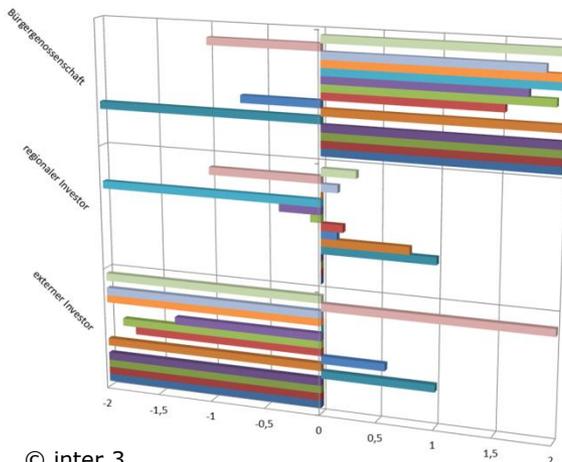
**Zielgruppe:** Regionale Entscheider

## **Verbreitung:**

- Bewertungsbogen und Leitfaden
- Online Tool



Bewertung Umsetzungsalternativen



© inter 3

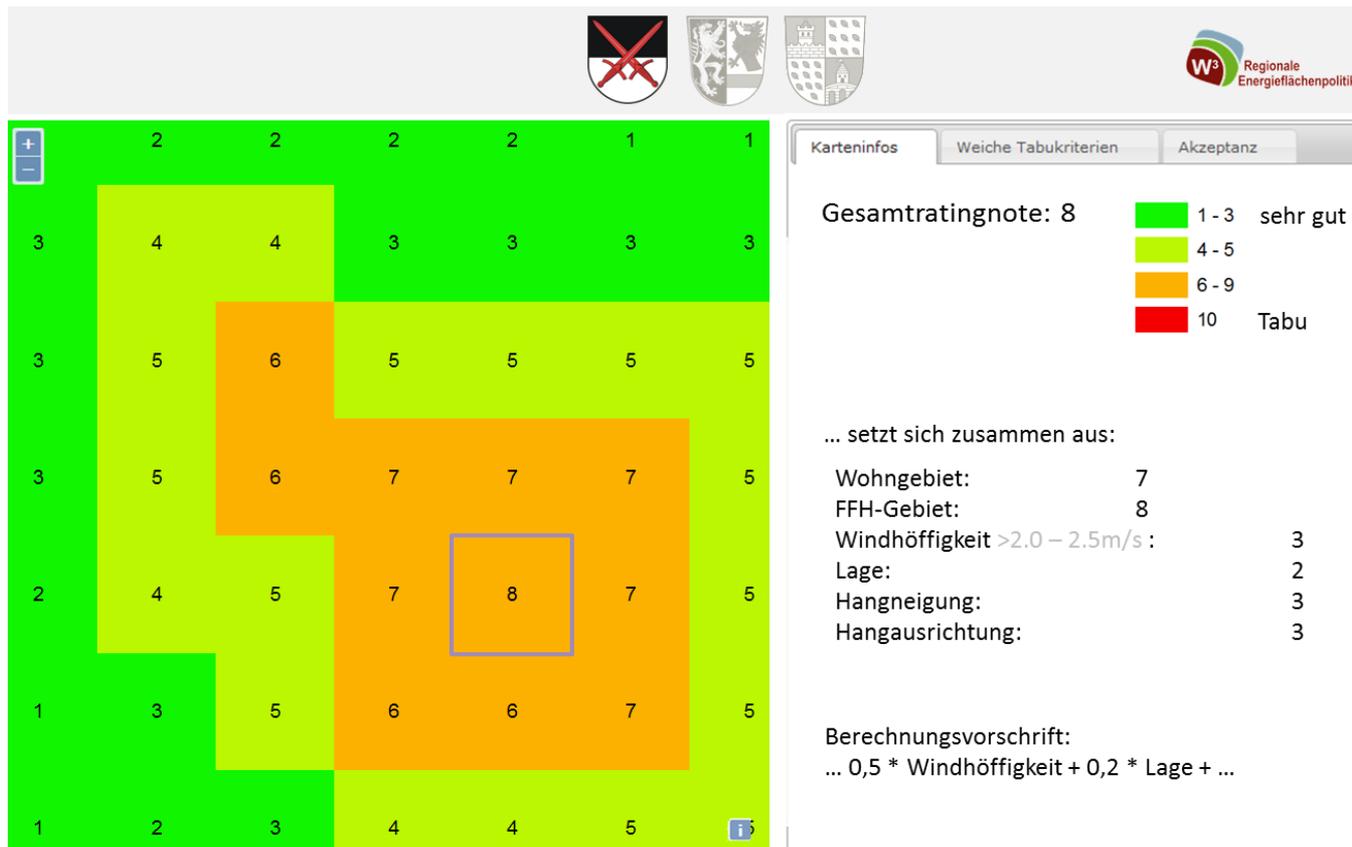
## Akzeptanz- und Wohlstandsradar: Visualisieren, vergleichen, verhandeln

- Einwände gegen und Wohlstandseffekte von EE-Projekten transparent und verhandelbar machen
- Entscheidung für Umsetzungsoption unterstützen

**Zielgruppe:** Regionale Entscheider

**Verbreitung:** Leitfaden, Online Tool

## GIS-Energieberatung für Kommunen: Nur als Prototyp





## Energieflächenpolitik über Umwege: Regionale Institutionalisierungen

- Tir Energie – Bürgergenossenschaft für Erneuerbare Energien & Energieeffizienz

**Beteiligung = ~~Widerstand~~**

- Transfer- und Transformationszentrum Erneuerbare Energien in Elbe-Elster

**Horizontale Vernetzung = Wachstum**

- EnergieAvantgarde Anhalt

**Regionales Stromsystem = Wohlstand**

**Zielgruppe:** Bürger, Professionelle (Projektentwickler, Stadtwerke, etc.)

## MITMACHEN. PARTICIPATE. PARTICIPER.



© Stadt Uebigau-Wahrenbrück

### Partizipative Instrumenten-Entwicklung

- Praxispartner als Stellvertreter
- Stakeholderanalyse und Workshop sowie Umfrage

### Partizipative Elemente im Wohlstandsdialog

- Softwarebasierter Regional-Dialog
- Wissens-/Interessenintegration und Entscheidungsfindung

### Regionale Aktivierung und Beteiligung

- Bürgerumfrage zur Akzeptanz des EE-Ausbaus
- Stakeholder-Interviews zum EE-Ausbau
- EE-Messe, Tag der EnergieAvantgarde etc.

**erfordert  
Ressourcen und  
Kompetenzen**

# *Vielen Dank*

Nähere Informationen unter <http://w3-energieflächenpolitik.de>

**inter3**  
INSTITUT FÜR RESSOURCENMANAGEMENT



**b.tu** Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus - Senftenberg

Brandenburg  
Dessau  
Köthen



**Hochschule Anhalt**  
Anhalt University of Applied Sciences

